

Belege für Behauptungen und Prognosen, die in der Vorstellung von Vare abgegeben wurden.

1. Die Bevölkerung Südkoreas wird weiter sinken, wenn keine Änderungen geschehen.

Zunächst müssen wir die wichtigste Variable für diesen Fall bestimmen.

Denn um das Bevölkerungswachstum zu messen, nutzen wir die **Fertilitätsrate**.

Diese sagt aus wie viele Kinder von einer Frau geboren werden, sie wird umgangssprachlich auch **Geburtenrate** genannt.

Generell geht die UN in ihren „World Population Prospects“ von einem Wert von **2,1 Kindern pro Frau** aus, um eine Bevölkerung in einem Industrieland wie Südkorea¹ stabil zu halten².

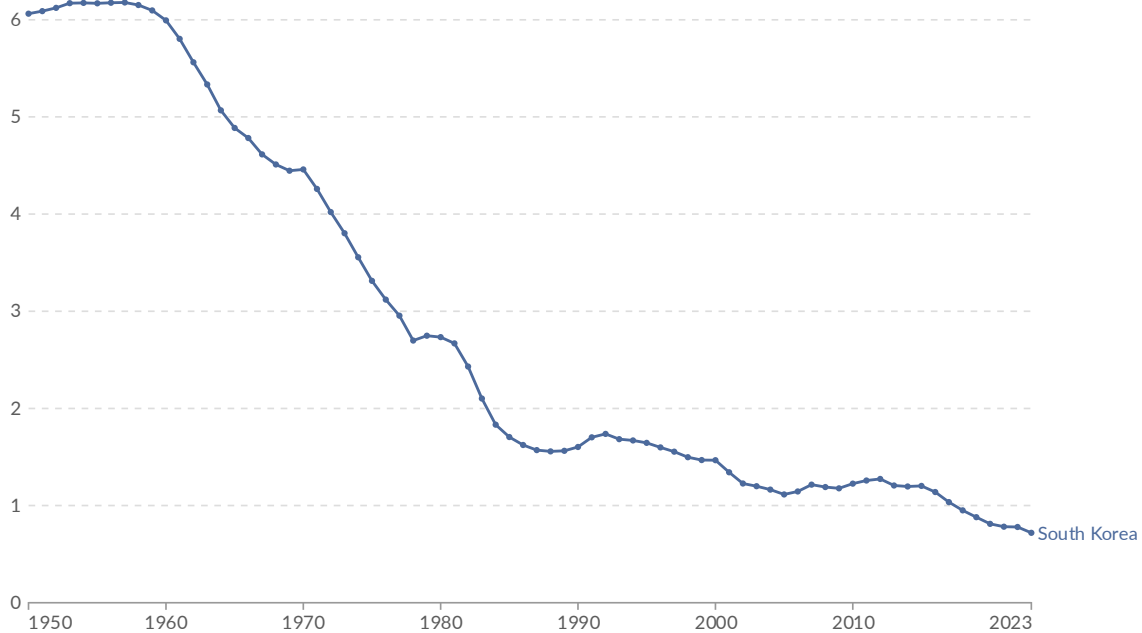
Allerdings werden in den Daten der UN im Jahre 2024 für die Republic of Korea (KOR) eine **Fertilitätsrate von 0,72** festgestellt³.

Das führt einen laufenden Trend in Südkorea weiter, da dort die Geburtenraten stetig sinken. Dieser Graph wurde von OurWorldinData basierend auf Daten der UN erstellt⁴.

Fertility rate

Our World
in Data

The total fertility rate¹ summarizes the total number of births a woman would have if she experienced the birth rates seen in women of each age group in one particular year across her childbearing years.

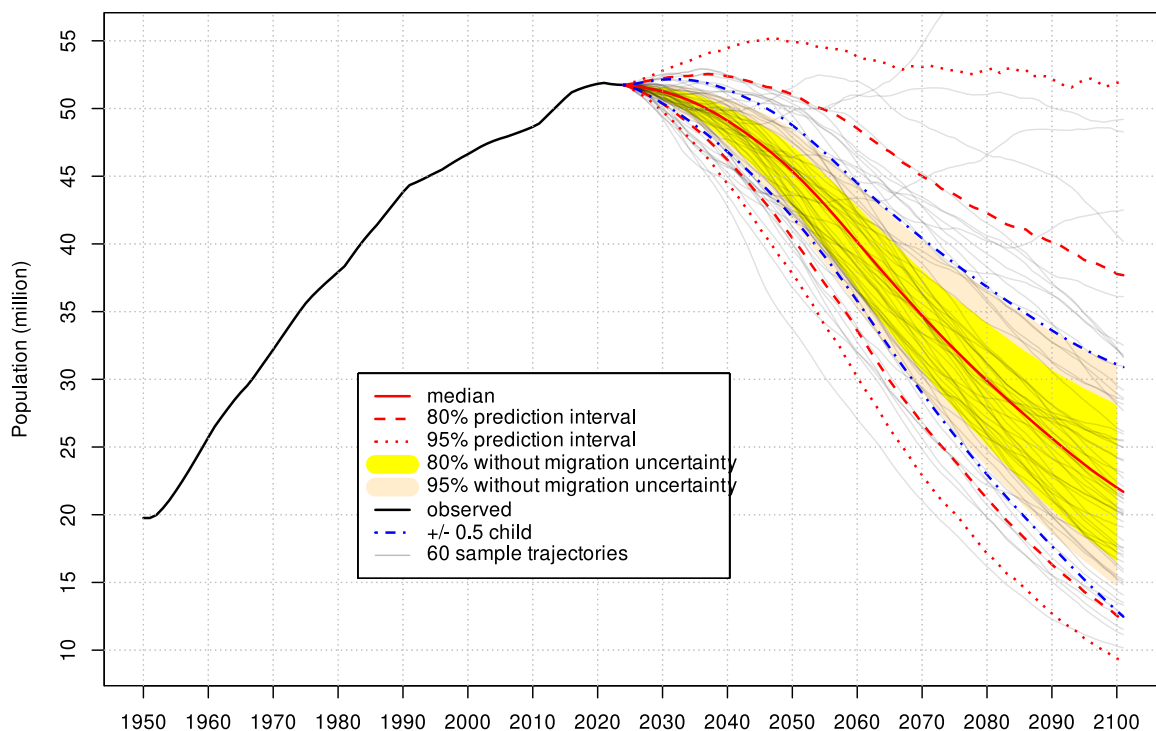


Data source: UN, World Population Prospects (2024)

OurWorldinData.org/population-growth | CC BY

Dies wird laut Daten der UN⁵ dazu führen, dass im Jahre **2072** die Population auf circa **34 Millionen** Personen abgefallen sein wird. Wir beziehen uns hier auf den Median.

Republic of Korea: Total Population



© 2024 United Nations, DESA, Population Division. Licensed under Creative Commons license CC BY 3.0 IGO.
United Nations, DESA, Population Division. *World Population Prospects 2024*. <http://population.un.org/wpp/>

Auch das führende wirtschaftliche Blatt in Südkorea selbst, Maeil Business Newspaper, von dem auch die Regierung Südkoreas Daten bezieht, prognostiziert einen Abstieg auf **36 Millionen** Einwohner im Jahre **2072**⁶.

Aber damit nicht genug. Denn nicht nur wird die Bevölkerung abnehmen, sie wird auch zunehmend altern.

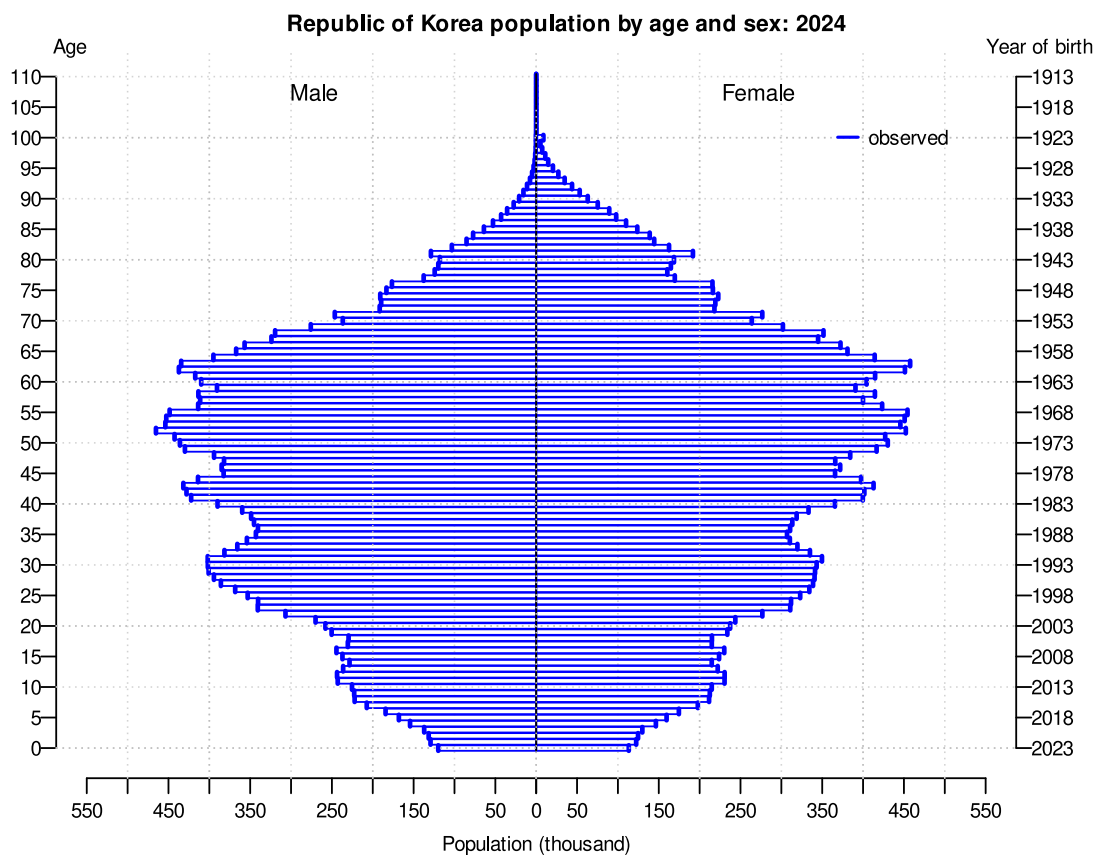
Selbst im Jahre 2024 kommen auf ein **1-jähriges Kind bereits 3,5 50-Jährige**⁷.

Dies lässt sich wie folgt bestimmen:

Anzahl aller 50-Jährigen: $432455 + 423216 = 855671$

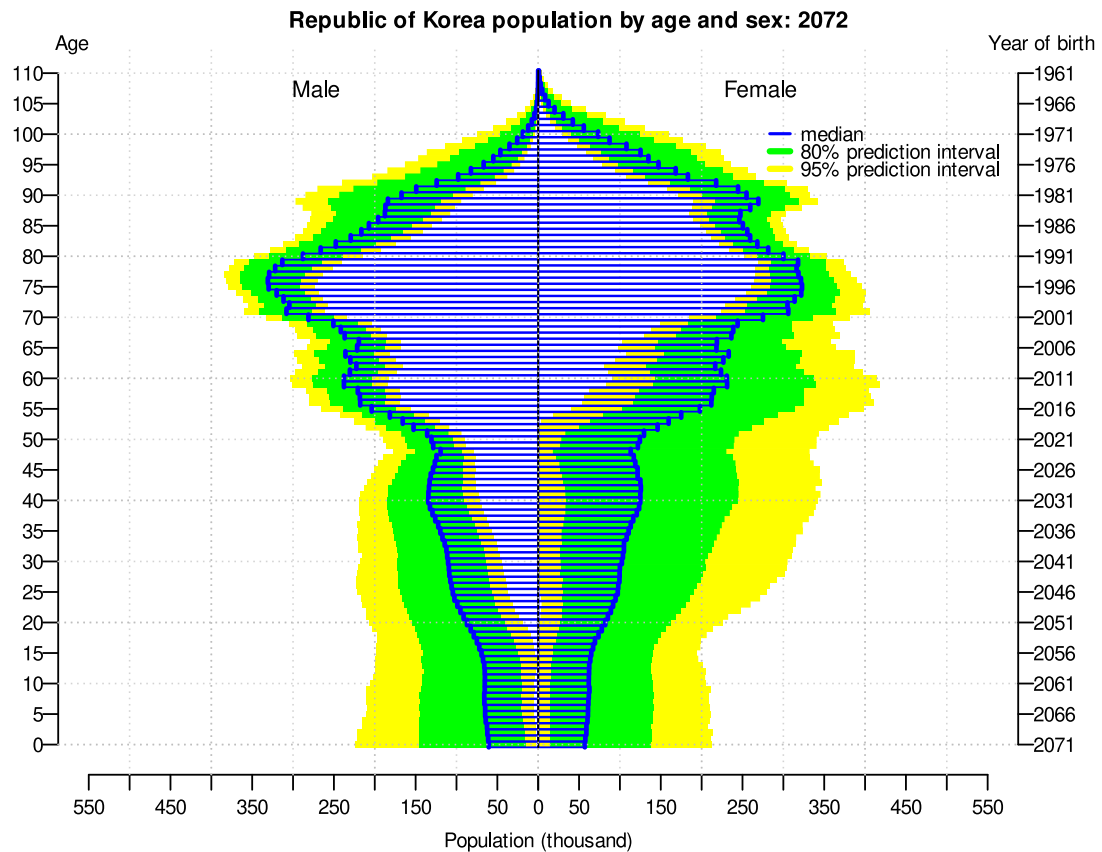
Anzahl aller 1-Jährigen: $124914 + 118291 = 243205$

$$\frac{855671}{243205} \approx 3.5$$



Das bedeutet, dass bereits jetzt die Population Südkoreas unter einer stetigen Alterung leidet.

Und dies wird sich noch verschlimmern wie uns die Prognosen der UN für 2072 zeigen⁸.



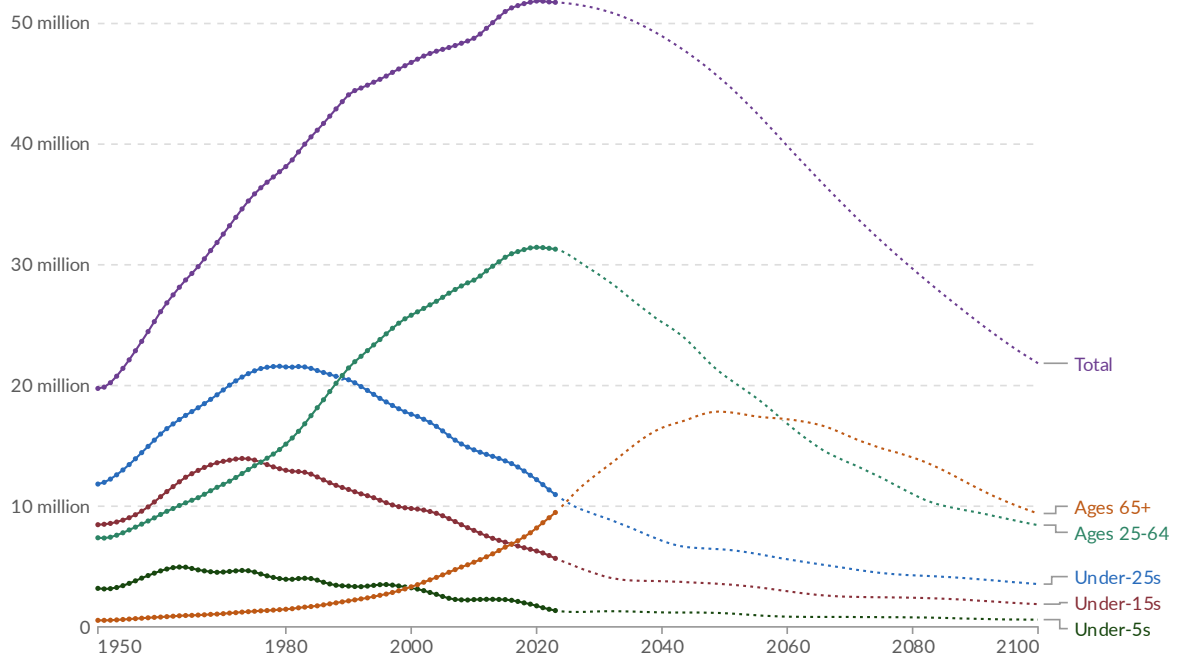
© 2024 United Nations, DESA, Population Division. Licensed under Creative Commons license CC BY 3.0 IGO.
United Nations, DESA, Population Division. *World Population Prospects 2024*. <http://population.un.org/wpp/>

Hier erneut dargestellt, um die Veränderungen vor allem bei der arbeitenden Bevölkerung zu verdeutlichen. Denn die Einwohner zwischen **15 und 64 Jahren** sind die Personen, die am meisten zur Wirtschaftsleistung Südkoreas beitragen, mit Arbeitsraten von **70,5%**⁹.

Und genau diese Altersgruppen werden laut Daten der UN¹⁰ in den nächsten Jahren stark schrumpfen.

Population by age group, South Korea

Future projections are based on the UN's medium scenario.



Data source: UN, World Population Prospects (2024)

OurWorldinData.org/population-growth | CC BY

Nachfolgender Absatz ist Persönliche Meinung, bitte fahren sie mit Vorsicht fort.

Diese Entwicklungen werden GDP stark drücken und somit auch der südkoreanischen Regierung weniger Steuern einbringen, was sich dann im Zusammenbruch des Sozialsystems und damit auch der Rente, der medizinischen Investitionen wie Krankenhäusern abzeichnen wird.

Sollte dies Eintreten ist Südkorea verloren da die wenigen jungen Personen, die es noch gibt, abwandern werden, um im Ausland sich eine Zukunft zu suchen.

Wenn bis dahin kein anderer verbündeter Staat eingreift, müssen wir die Möglichkeit betrachten, dass Nordkorea die Schwäche des Nachbarstaats ausnutzen könnte, um den schwelenden Krieg wieder ausbrechen zu lassen.

Deswegen ist es von absoluter Wichtigkeit die Fertilitätsrate wieder ansteigen zu lassen, damit auch in hundert Jahren noch ein Staat namens Südkorea existiert.

Persönliche Meinung Ende.

2. Vare führt zu einer Erhöhung der Geburtenraten

Zunächst müssen wir und damit befassen, ob Eheschließungen tatsächlich zu Geburten führen.

Dort können wir feststellen, dass

Zitat:

„The ministry said the recent rise in births appears to have been influenced by a continued increase in marriages, [...]“

In South Korea, where childbirth outside of marriage remains rare, **an increase in marriages tends to precede a rise in births.**“

in Korea die Geburt von Kindern oft mit der Hochzeit einhergehen¹¹.

Japan erkannte außerdem dass Dating-Apps die Lösung seien und versprechen jetzt schon **Geldprämien für die Nutzung von Dating-Apps**¹².

Auch gab es ähnliche Programme bereits in Japan – und dass mit großem Erfolg.

Denn das Projekt „TOKYO Enmusubi“ im September 2025 führte zu fast **100 bestätigten Eheschließungen**¹³.

Dadurch sehen wir, dass jenes Programm gut bei der Bevölkerung ankam, und wir werden ebenfalls ein solches System erstellen, aber eben 365 Tage im Jahr und mit noch geringen Einstiegshürden.

Diese Einstiegshürden sowie mit dem Misstrauen der Singles gegenüber dem Staat sind der Grund, warum dies nicht skaliert werden konnte.

Vare löst nun all diese Probleme, aber dazu verweise ich sie zum Zwecke der Vermeidung von Redundanzen auf die mit abgegebene Zusammenfassung von Vare.

3. Die Bevölkerung wird VARE positiv aufnehmen und nutzen

Wir können in einer Studie, die in PubMed veröffentlicht wurde, sehen, dass **japanische Singles den Wunsch nach Ehe beibehalten, aber an mangelnden „Partner-Gelegenheiten“ scheitern**¹⁴.

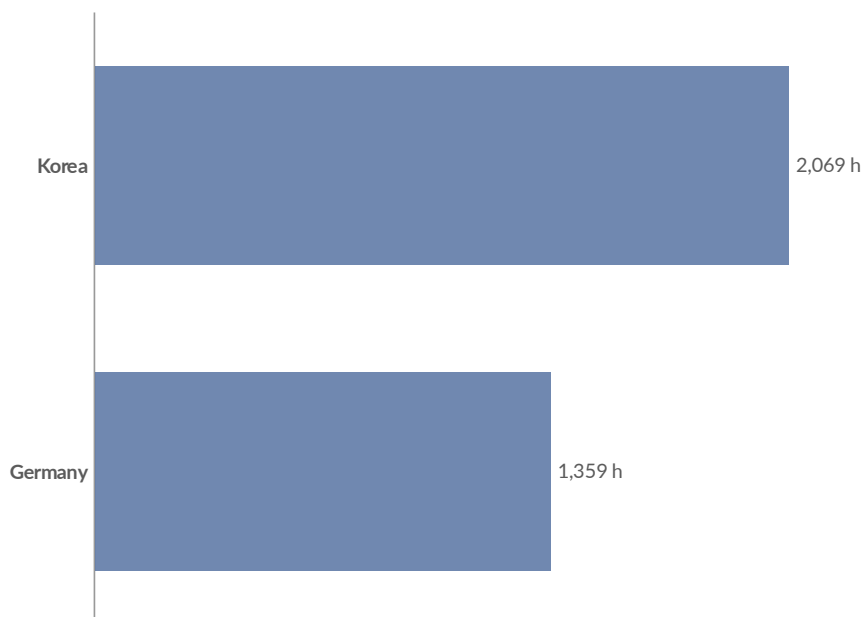
Dies bedeutet das Problem der Geburtenraten liegt nicht nur an Umständen wie Wohnraum, Arbeit oder dem Unwillen der Paarbildung, sondern schlicht an den **fehlenden Möglichkeiten sich auf Partnersuche** zu begeben.

Denn in Südkorea wird meist **lange gearbeitet** und es gibt nur **wenig Zeit** gibt sich auf **Dating** zu konzentrieren¹⁵.

Annual working hours per person employed, 2016

Our World
in Data

Regular hours worked by full-time and part-time workers, paid and unpaid overtime, hours worked in additional jobs, and time not worked because of public holidays, annual paid leave, strikes and labour disputes, and other reasons.



Data source: OECD - Productivity - Level of GDP per capita and productivity

OurWorldinData.org/working-hours | CC BY

Hier im Vergleich mit Deutschland.

Und **Dating-Apps** sind selbst heute schon **extrem erfolgreich**, denn laut einer Umfrage der japanischen „Children and Families Agency“ (2024) lernten sich **25,1 %** der frisch verheirateten Paare über Apps kennen – mehr als über die Arbeit oder Schule¹⁶.

Aber Untersuchungen der ASU zeigen, dass kommerzielle Algorithmen oft als Filter fungieren, die eher auf **Profit als auf langfristigen Erfolg** ausgelegt sind¹⁷.

Nachfolgender Absatz ist Persönliche Meinung, bitte fahren sie mit Vorsicht fort.

Nun muss man sich vorstellen: Wenn kommerzielle Apps die eigentlich nur Geld aus dem Benutzer ziehen wollen, indem sie ihn lange in der App halten, dennoch so gut funktionieren, um für ein viertel der Paare verantwortlich zu sein, wie gut muss dann erst eine App funktionieren, die ihr Geld tatsächlich damit verdient Menschen zusammenzubringen.

Eine App die tatsächlich hilft.

Eine App wie Vare.

Persönliche Meinung Ende.

4. Der Staat wird uns 10.000 USD pro Paar zahlen

Da ein fehlender Beitragszahler den Staatshaushalt nicht unerheblich belastet, ist es im besten Sinne des Staates für mehr Kinder Geld zu geben¹⁸.

Wenn wir auf das 1000 % ROI (Return of Investment) zu sprechen kommen, die wir in der Beschreibung von Vare angegeben haben, so handelt es sich dort um einen äußerst gering geschätzten Wert.

Tatsächlich kann der Staat von einem **ROI von bis zu 5000%** ausgehen^{19, 20, 21}.

Unter der Annahme, dass jedes Paar nur ein einziges Kind bekommt würde der Staat **10.000 USD** zahlen um einen Lifetime Net Fiscal Contribution (LNFC), also einen Netto-Fiskalbeitrag, von **500.000 USD** vom Kind zu gewinnen.

Also bedeutet, dass das der Staat bei jedem Kind **500.000 USD einnimmt** (Nettogewinn, d.h. Rente, Bildung, Gesundheitskosten usw. sind schon abgezogen). Abzüglich der Vare-Beteiligung bleiben immer noch **490.000 USD** übrig.

Nachfolgender Absatz ist Persönliche Meinung, bitte fahren sie mit Vorsicht fort.

490.000 USD haben oder nicht haben. Da würde sich jeder Staat der Welt für Vare entscheiden.

Persönliche Meinung Ende.

Quellenangabe

- [1. Mitgliedsbestätigung der OECD für \(Süd\)Korea](#)
- [2. Mitteilung der UN über die World Population Prospects und die damit verbundene Empfehlung von 2,1 Kinder pro Frau für die Erhaltung einer Gesellschaft in Entwicklungsländern](#)
- [3. Daten der UN über die diesjährige Fertility Rate in Südkorea](#)
- [4. Ein Beitrag der ourworldindata Organisation über den Fall der Fertility rate in Südkorea](#)
- [5. Daten und Projektionen der UN über die Bevölkerungsanzahl in Südkorea](#)
- [6. Ein Beitrag von MAEIL BUSINESS zum Thema der sinkenden Geburtenraten](#)
- [7. Daten der UN zur Demographischen Verteilung in Südkorea 2024](#)
- [8. Daten der UN zur Demographischen Verteilung in Südkorea 2072](#)
- [9. Daten des Ministry of Finance and Economy in Südkorea über die Arbeitsquote von 15- bis 64-Jährigen, Stand Mai 2025](#)
- [10. Ein Beitrag von ourworldindata über die Bevölkerung gruppiert pro Altersgruppe in Südkorea](#)
- [11. Ein Beitrag der Yonhap News Agency zu den wachsenden Geburtsraten unter verheirateten Paaren](#)
- [12. Beitrag des Semafor über die Prämien die Japan zu den Nutzern von Dating-Apps gibt.](#)
- [13. Ein Beitrag der Japan Forward die über das TOKYO Enmusubi und die Wirksamkeit von Dating-Apps berichtet](#)
- [14. Stability and Relevance of Marriage Desires: Importance of Age Norms and Partnering Opportunities von Wei-hsin Yu und Yuko Hara](#)
- [15. Ein Beitrag von ourworldindata der die Arbeitsstunden pro Jahr von einem Deutschen und einem Südkoreaner vergleicht.](#)
- [16. Ein Beitrag der Japan Forward die über das TOKYO Enmusubi und die Wirksamkeit von Dating-Apps berichtet](#)
- [17. Ein Artikel der ASU der über \(kommerzielle\) Dating-Algorithmen aufklärt](#)
- [18. Ein Artikel zu der Wichtigkeit eines Menschen für den Staatshaushalt](#)

19. Ein Artikel der die Einnahmen des Staates durch das Kaufen einer Wohnung bzw. Haus durch einen Bürger generiert

20. Ein Bericht der KDI welche den Demographischen Abstieg in Korea und die damit einhergehenden Folgen für den Staatshaushalt thematisiert

21. Ein Bericht der UN über die Wichtigkeit von Menschen für die Economy eines Landes